

	<p>Objekt: Belagerungsklippe der Stadt Breisach im Wert von 48 Kreuzern, 1633</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 25726</p>
--	---

## Beschreibung

Die kaiserliche Festung Breisach, die an einer strategisch wichtigen Stelle am Oberrhein lag, gehörte zu den stärksten im Reich. Im Sommer 1633, während des Dreißigjährigen Krieges, wurde Breisach von evangelischen Truppen unter dem schwedischen General Rheingraf Otto Ludwig belagert, konnte aber durch das Heer des Reichs und spanische Truppen unter dem Herzog Feria befreit werden.

Während der Belagerung wurden in Breisach verschiedene Notmünzen geprägt. Dieses Exemplar hat – wie die Inschrift auf der Rückseite angibt – einen Wert XLVIII (48) Kreuzern. Begleitet wird diese Angabe von den Wappen von Österreich, der Landgrafschaft Oberelsass und der Stadt Breisach. Die Inschrift auf der Vorderseite nennt die Herkunft: neues Geld, das das verödete Elsass und Breisach anzeigt.

[Matthias Ohm]

## Grunddaten

Material/Technik: Silber

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1633
	wer	
	wo	Breisach am Rhein

[Zeitbezug]      wann      1600-1699  
                         wer  
                         wo

## Schlagworte

- Belagerung
- Dreißigjähriger Krieg
- Klippe
- Münze
- Notgeld
- Wappen
- Zahlungsmittel

## Literatur

- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 104.
- von Berstett, A. (1974): Münzgeschichte des Zähringen-Badischen Fürstenhauses und der unter seinem Scepter vereinigten Städte und Landschaften, Freiburg i. Br. 1846. Hamburg, Nr. 85.